Beschlussvorlage

Bereich | Amt
Abteilung Steuerung, Schulen
& Sport

Vorlagen-Nr.
100/66/2019

Anlagedatum
29.08.2019

Verfasser/in
Maurer, Linda

Aktenzeichen
10 25 22 4

Beratungsfolge

Gremium	Sitzungstermin	Öffentlichkeit	Zuständigkeit
Ortschaftsrat Herten	09.09.2019	Ö	Vorberatung
Hauptausschuss	16.09.2019	Ö	Vorberatung
Gemeinderat	24.09.2019	Ö	Beschlussfassung

N = nichtöffentliche Sitzung, Ö = öffentliche Sitzung

Verhandlungsgegenstand

Wahl eines hauptamtlichen Beamten als Ortsvorsteher in Herten

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat beschließt auf Vorschlag des Ortschaftsrates Herten und des Hauptausschusses:

1. Die Stelle des/r Ortsvorstehers/-in Herten wird nach § 71 Abs. 2 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO) mit einem hauptamtlichen Gemeindebeamten besetzt.
2. § 18 der Hauptsatzung wird entsprechend angepasst.
3. Vorbehaltlich des Inkrafttretens der Hauptsatzungsänderung wird der Leiter des Bürgerbüros, Frank-Michael Littwin, für die Dauer der Amtszeit des Ortschaftsrates zum hauptamtlichen Ortsvorsteher bestellt.
4. Die Stadtverwaltung wird beauftragt die dazu notwendigen Schritte in die Wege zu leiten.

Anlagen

Interne Prüfung

1. Finanzielle Auswirkungen

1.1 Der Beschlussvorschlag hat unmittelbar finanzielle Auswirkungen

ja, in Höhe von Betrag Euro nein

1.2 Der Beschlussvorschlag erzeugt langfristige Folgekosten

ja, in Höhe von jährlich Betrag Euro nein

Erläuterung:

1.3 Die benötigten Mittel stehen im Haushalts-/Wirtschaftsplan zur Verfügung im laufenden Haushaltsjahr

ja nein

in der mittelfristigen Finanzplanung

ja nein

unter

Kostenstelle Name der Kostenstelle

1.4 Beteiligung der Stadtkämmerei

ja nein

Erläuterung:

2. Personelle Auswirkungen

ja nein

Erläuterung

3. Nachhaltigkeits-Check

ja, vergleiche Anlage nicht erforderlich

Erläuterungen

Ortsvorsteher werden nach § 71 Abs. 1 GemO in der Regel nach der Wahl der Ortschaftsräte vom Gemeinderat auf Vorschlag des Ortschaftsrats aus dem Kreis der zum Ortschaftsrat wählbaren Bürger gewählt.

Der Ortschaftsrat Herten konnte trotz intensiver Gespräche im Gremium keinen Kandidaten aus dem neu gewählten Ortschaftsrat finden, der sich in der Lage sah, das Amt des Ortsvorstehers zu übernehmen. Daher schlägt er vor, die Stelle des/r Ortsvorstehers/-in mit einem hauptamtlichen Gemeindebeamten nach § 71 Abs. 2 GemO zu besetzen. Gemäß § 71 Abs. 2 GemO kann für Ortschaften mit einer örtlichen Verwaltung die Hauptsatzung bestimmen, dass ein Gemeindebeamter vom Gemeinderat im Einvernehmen mit dem Ortschaftsrat für die Dauer der Amtszeit der Ortschaftsräte zum Ortsvorsteher bestellt wird. Da die Hauptsatzung der Stadt Rheinfelden (Baden) diese Möglichkeit bislang nicht vorsieht, ist hierfür eine Änderung des § 18 der Hauptsatzung notwendig. Die Bestellung des hauptamtlichen Ortsvorstehers erfolgt daher vorbehaltlich des Inkrafttretens dieser Hauptsatzungsänderung.

Bei der Wahl des hauptamtlichen Beamten als Ortsvorsteher wirken Gemeinderat und Ortschaftsrat gleichgewichtig zusammen. In der Regel schlägt der Oberbürgermeister dem Gemeinderat einen hauptamtlichen Beamten für die Funktion des Ortsvorstehers vor. Dieser Vorschlag bedarf der uneingeschränkten Billigung der Mehrheit des Gemeinderats und des Ortschaftsrats.

Der Oberbürgermeister schlägt vor, den Leiter des Bürgerbüros, Herrn Frank-Michael Littwin, als hauptamtlichen Ortsvorsteher zu bestellen. Herr Littwin ist über den Besetzungsvorschlag informiert worden und erklärt sich mit dem Wahlvorschlag einverstanden. Der Ortschaftsrat Herten wird die Angelegenheit in seiner öffentlichen Sitzung am 09.09.2019 vorberaten. Über das Ergebnis dieser Vorberatung wird in der Hauptausschuss- und der Gemeinderatssitzung berichtet.

Als Vorsitzender des Ortschaftsrates hat er kein Stimmrecht.